

**Inhaltsübersicht:** I. Einleitung - II. Rechtlicher Hintergrund und Anwendungsbereich - III. Begründungsansätze für die Strafbarkeit faktischer Organe in Rechtsprechung und Literatur: Die Entwicklung der Rechtsprechung - Begründungen für und gegen die Strafbarkeit faktischer Organe in der Literatur - IV. Beurteilung der einzelnen Argumente und eigener Lösungsansatz: Das Analogieverbot als Argument gegen die Strafbarkeit faktischer Organe - Sperrwirkung des § 14 Abs. 3 StGB - Zusammenfassende Bewertung der einzelnen Lösungsansätze - Eigener Lösungsansatz - V. Der Begriff des faktischen Geschäftsführers: Herleitung von Kriterien faktischer Geschäftsführung - Objektive Kriterien zur Bestimmung faktischer Geschäftsführung - VI. Übertragung der Untersuchungsergebnisse auf die in Betracht kommenden Normen: Allgemeines zu Insolvenzstraftaten - Die Strafbarkeit des faktischen Geschäftsführers nach § 266a StGB - Die Strafbarkeit des faktischen Geschäftsführers gemäß § 84 I Nr. 2 i. V. m. § 64 I GmbHG - VII. Auswirkung der bisherigen Untersuchung auf verschiedene Personenkreise: Allein- oder Mehrheitsgesellschafter, die auf die Geschäftsführung intensiven Einfluss nehmen - Geschäftspartner und Unternehmensberater - Einseitige Ursupation der Geschäftsführung / Notwendigkeit des Einverständnisses der Gesellschafter - VIII. Die Strafbarkeit des institutionellen Organs, das tatsächlich kaum oder überhaupt keine Organaufgaben wahrnimmt (Strohmann): Der Strohmann als Adressat der Strafnormen - Straffreiheit des Strohmannes - Würdigung der Argumente / Ergebnisse - IX. Zusammenfassung in Thesen - Literatur- und Sachwortverzeichnis